

Mien Jesus, Gnadensünne

Urtext: Herr Jesu, Gnadensonne - EG 404
Ludwig Andreas Gotter 1695
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: wie EG 67, 15. Jh., geistl. Erfurt 1524

1. Mien Jesus, Gnadensünne,
mien Lierben, Stand un Licht!
Iut di wuss diu mi grünen,
mien Sial un Angesicht.
Dien Gnade schall mi froien,
niet maken iut dien Moihen.
Häol teo mi, Jesus Christ!

2. Vergiff mi miene Sünne
un schmiet sei achter di.
Lott Torn un Angst verschwinnen.
Häol teo mi, bliew bi mi,
datt bläots dei Fried, dien´ Gabe,
mien armet Hatte labe,
Ach, Herr, ick reop teo di.

3. (6) Dien Leiwde schall hell flammen
in Sialen mi un Hatt´.
Wi kuomet niu teosammen,
un bliewt nich separoat.
Met olle ji teohäope
ick walle un ick läope
up rechte Christenoart.

EG 404

Urtext: Herr Jesu, Gnadensonne - Ludwig Andreas Gotter 1695
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: wie EG 67, 15. Jh., geistl. Erfurt 1524 - Satz: WK

Musical score for 'Mien Jesus, Gnadensünne' in 4/4 time, featuring a treble and bass staff. The lyrics are written below the notes.

Mien Je - sus, Gna - den - sün - ne, mien Lier - ben, Stand un
lut di wuss diu mi grün - nen, mien Sial un An - ge -

Licht!
sicht. Dien Gna - de schall mi froi - en, niet ma - ken iut dien

Moi - hen. Häol teo mi, Je - sus Christ!

4. (7) Mien Gott, giff diu mi Stiarke,
giff diu mi Kraft un Meot.
Dat sind dien Gnadenwiarke,
dei mi wat Geot deot.
Wenn ick mi süms bekieke,
ben ick an Geist nich rieke.
Mak diu mi sanft un geot.

5. (8) Drüm wuss diu, Gott van Gnaden,
dei triu es un triu bliff,
wegnihrmen schlimmen Schaden,
Gott, dei dat Lierben giff,
datt ick van Dagg teo Dage
nin Minsken iarger, plage,
ümmedatt dien Geist mi driff.